

Glaubens- und Lebenserfahrung sind also in diesem Büchlein zu einem heilsamen Cocktail zusammengemixt und bieten dem seliggepriesenen Suchenden - und Suchende sind wir als bekennende Christinnen und Christen eigentlich alle - eine wirkliche Hilfe zum Leben.

Raymund Fobes

SCHWIKART, Georg:

JEDER TOD HAT SEIN GELÄCHTER.

Über das Verhältnis zweier eigentümlicher Brüder.

Würzburg 2001: Echter Verlag. 119 S., geb., EUR 9,90 (ISBN 3-429-02385-8).

„**N**ein, der Tod ist nicht lustig. Und deswegen machen wir uns über ihn lustig.“ (S. 13) „Gerade der Tod hat mit dem Humor zu tun, er ist sein Ernstfall.“ (S. 14) „Weinen und Lachen, diese Gefühle aus der Tiefe unserer Seele, sind Geschwister.“ (S. 14 f) „Wenn wir dem Tod mit Humor begegnen, dann vielleicht deshalb, um ihm durch das Lachen etwas von seiner Macht zu nehmen.“ (S. 15) - diese Feststellungen, die der Autor zu Beginn seines ebenso köstlichen wie tiefsinnigen Büchleins formuliert, zeigen an, worum es geht: Trotz Angst, Schmerz und Trauer, trotz aller Tragik, die mit Sterben und Tod verbunden sein können, gibt es oft auch eine komische Seite am Sterben, an Beerdigungen, Trauerfeiern, dem Reden über die Toten und über Episoden, die uns aus dem Leben von Verstorbenen einfallen. Vor allem im Volksmund, in Legenden und Erzählungen, in Witzen und in Liedern hat sich ein reicher Schatz dieses Humors angesammelt, von dem der Autor hier einiges auf eine charmante, zugleich nachdenkliche und tröstende Weise präsentiert. Seiner Einladung, sich einmal von einer ganz anderen, nämlich der komischen Seite aus mit Sterben und Tod zu befassen, sollte man folgen und sich die Lektüre seines Buches gönnen.

Matthias Hugoth

Heilige Schrift

HAAG, Herbert:

DAS LAND DER BIBEL.

Geographie - Geschichte - Archäologie.

Stuttgart 2000: Verlag Kath. Bibelwerk. 192 S., kt., DM 29,80 (ISBN 3-460-32792-8).

Der Autor, lange Jahre Professor für das Alte Testament in Luzern und Tübingen, war einer der Wegbereiter der „Biblischen Reisen“, Stuttgart und genießt als Kenner des „Landes der Bibel“ hohes Ansehen. Sein hier vorgestelltes Buch - neuerdings auch zusammen mit einer CD-ROM zum Preis von 29,65 € angeboten - erlebte mehrere Auflagen, zunächst in der

Reihe „Der Christ in der Welt“ (1976) und zuletzt im Verlag Kath. Bibelwerk (1989). Die Neuauflage von 2000 wurde gegenüber der letzten Auflage leicht überarbeitet und mit Farbbildern angereichert.

Der erste Teil befasst sich mit den Namen, den Grenzen und der Größe des Landes, mit der Erdgeschichte Palästinas, den verschiedenen Regionen sowie mit dem Klima, den Bodenschätzen, der Flora und Fauna. Der zweite Teil bietet einen knappen Überblick über die Geschichte des Landes, der mit der vorbiblischen Zeit beginnt und mit dem Ende der ersten Intifada 1993 in der Neuzeit abschließt. Dazwischen stehen die durch einschneidende Ereignisse entstandenen Perioden biblischer Geschichte: die Zeit der Patriarchen, der israelitischen Landnahme, des davidisch-salomonischen Großreiches, der getrennten Reiche Juda und Israel und die Zeit der persischen, griechischen und römischen Herrschaft. Der dritte Teil weist gegenüber den älteren Auflagen die meisten Änderungen auf. Wegen der gebotenen Kürze wurde auf eine nähere Darstellung der archäologischen Methoden verzichtet und stattdessen ein Abriss über Geschichte, Ziele und Ergebnisse der biblischen Archäologie eingefügt. Die Bedeutung biblisch archäologischer Ausgrabungen wird häufig unterschätzt, gelegentlich aber auch überschätzt. Dieser Tatsache tragen die beiden letzten Abschnitte Rechnung, in denen einerseits die positiven Erträge der archäologischen Forschung und andererseits deren Grenzen aufgezeigt werden.

Der für ein kleines Buch relativ umfangreiche Schlussteil enthält neben den Anmerkungen zum Text eine knappe, aber sorgfältig zusammengestellte Bibliographie, die auch neuere Titel einschließt, ferner ein Abkürzungsverzeichnis, eine Zeittafel und ein umfangreiches Register der Personen und Sachen, der Länder und Völker, die zusammen einen hervorragenden Überblick vermitteln. Die in den Text eingefügten Farbbildungen, Fotos und Karten veranschaulichen zusätzlich die Darstellung dieser praktischen Handreichung, die besonders Theologiestudierenden, Religionslehrerinnen und -lehrern und Heiliglandreisenden empfohlen werden kann.

Franz Karl Heinemann

LEBENDIGE WELT JESU UND DES NEUEN TESTAMENTS.

Neue Entdeckungsreise. Hrsg. von Hubert FRANKEMÖLLE.

Freiburg 2000: Herder. 200 S., geb., ca. EUR 35,- (ISBN 3-451-26898-1).

Zu dem von Hubert Frankemölle, Professor für neutestamentliche Exegese an der Universität Fachhochschule Paderborn, herausgegebenen und eingeleiteten Sammelband haben zehn kompetente Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen einen Beitrag geliefert, der sich jeweils mit einem bestimmten Aspekt der umfangreichen und vielgestaltigen Thematik des Buches befasst.

Nach der Einführung, in der Frankemölle die Veröffentlichung dieses Werkes begründet - einem neu geweckten Interesse an der Bibel steht oft eine erschreckende Unkenntnis der Bibel gegenüber - folgen die einzelnen Beiträge, die nach sachlichen Gesichtspunkten den drei gewählten Themenkreisen zugeordnet wurden. Im ersten Teil „Das Neue Testament in unserer Lebenswelt“ wird der Nachweis erbracht, dass die neutestamentlichen Schriften trotz der heute zu beobachtenden „Verdunstung des christlichen Glaubens“ unsere Lebenswelt im Alltag (Andreas Mertin), im Film (Martin Magers / Petra Osterfeld), in der Literatur (Volker Garske)